

Bilder von der Weltreise Clärenore Stinnes
in
ADLER STANDARD 6



Die Kunststraßen auf dem Balkan

Durch die dieser Tage durch die Presse der ganzen Welt verbreitete Nachricht von der Ankunft Clärenore Stinnes in Berlin hat eine sportliche Großtat ihren Abschluß gefunden, die einen Markstein in der Geschichte des Automobils darstellt. Eine deutsche Frau hatte im Vertrauen auf die unbedingte Zuverlässigkeit eines deutschen Wagens den Mut, am Steuer ihrer 10/45 PS Adler-Standard-Limousine, eines serienmäßig hergestellten Gebrauchswagens der Adlerwerke in Frankfurt a. M., die ganze Welt zu umrunden und dabei die Riesenstrecke von über 46 000 km zurückzulegen. Ihr Weg führte sie ohne Rücksicht auf die klimatischen und Wegeverhältnisse von Deutschland aus durch die Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Türkei, durch die sonnenglühenden Wüsten Arabiens, dann nördlich durch Persien und Georgien in die schneebedeck-



ten Höhen des Kaukasus und über die Steppen Rußlands nach Moskau. Trotz aller warnenden Mahnungen wegen der vorgerückten Jahreszeit trat Clärenore Stinnes von hier aus die Weiterfahrt über den Ural nach den eiserstarrten Gefilden Sibiriens an. Unter unsäglichen körperlichen Anstrengungen und rücksichtsloser Beanspruchung der beiden Adlerwagen — 10/45 PS Adler-Standard-Limousine und Adler L 9 Lastwagen — wurde Irkutsk erreicht. Die von hier aus geplante Überquerung des Baikalsees hielt die Fahrer wegen des unsicheren Wandereises fest, so daß mitten im über 2 Monate langen sibirischen Winter erst die Weiterfahrt über Urga durch die Wüste Gobi angetreten werden konnte. Die in dieser tobenden gewaltigen Sandstürme, die jedes Leben vernichten, sind durch die Berichte Sven Hedins genugsam bekannt, und man kann daraus ermessen, was Mensch und Maschine auszuhalten hatten. Lebensgefahr, äußerste Entbehrungen und unsagbare Leiden unter schweren Witterungsverhältnissen waren die Begleiter unserer



Ein Luxushotel in Rußland



In der Wüste Gobi



Eisstauungen auf dem Baikalsee

tapferen Fahrer. Aber die treuen deutschen Adlerwagen boten Schutz gegen Hitze, Kälte und manche Gefahren und hielten Stand, und so konnte endlich nach mühevoller Fahrt durch die Mongolei und das durch die Kriegsergebnisse aufgepeitschte China, Peking erreicht werden. Hier wurde Clärenore Stinnes über alle Maßen gefeiert und ihre beiden Adlerwagen waren für das Volk und die Presse Gegenstand allgemeiner Bewunderung. Es war das erste Mal, daß ein deutscher Wagen, zumal gesteuert von einer Frau und unter diesen außerordentlich ungünstigen Verhältnissen von Europa aus Peking erreicht hatte. Das nächste Ziel war Japan, von wo aus die Überfahrt nach Südamerika angetreten wurde. Die Landung erfolgte in Lima, die Weiterfahrt führte an der Westküste Südamerikas entlang durch Peru und Chile und von hier aus wurde die überhaupt erste Überquerung der Cordillera des Andes, des zweithöchsten Gebirges der Welt, mit seinen höher als 5000 m ansteigenden Fahrstraßen und Pässen durchgeführt. Nach Überwindung der endlosen Prärien und Urwälder Argentiniens gelangten die



In Sibirien

Fahrer nach Buenos Aires, auch hier Gegenstand aufrichtiger Bewunderung für die große sportliche Tat und die Leistung ihres deutschen Wagens. Von hier ging die Reise über Panama nach Californien und dann quer durch die Vereinigten Staaten von Nordamerika bis New York, wo die Heimreise nach Europa angetreten wurde. Die Fahrt durch Frankreich und Deutschland nach Schweden, der Heimat des Filmoperateurs Söderström, der Clärenore Stinnes auf der ganzen Fahrt begleitete, gestaltete sich zu einem Triumphzug, der gleicherweise der sport-



In der Mongolei

lichen Leistung der Fahrer wie der Zuverlässigkeit der Adlerwagen galt, die erst vor wenigen Tagen durch die Zielfahrt der beiden 8/35 PS Adler-Favoritwagen Frankfurt am Main — Nordpolarreis — Baden-Baden (6000 km in zehn Tagen) von sich reden machten und einen weiteren Beweis dafür erbrachten, daß heute der deutsche Wagen wieder an der Spitze steht.



In Kanada

ADLER STANDARD 6

ADLER STANDARD 6

ADLER STANDARD 6

ADLER STANDARD 6

ADLER STANDARD 6